



Mehr 64'er

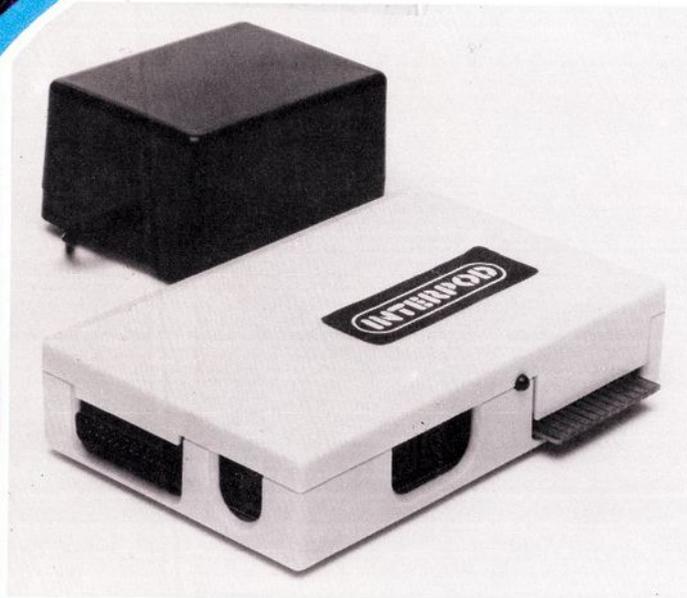
Obwohl wir Ihnen in jeder Ausgabe des 64'er um die 120 Seiten redaktionellen Teil bieten, reicht der Platz nicht aus, um all das unterzubringen, was an interessantem und nützlichem Material vorhanden ist. Das hat natürlich auch seine positive Seite: Zeigt es doch, wieviel im »Volkscomputer« und in seinem größeren Bruder steckt — und daß der Benutzer nicht so schnell an die Grenzen des Systems stößt.

Da bei den Lesern eine starke Nachfrage nach Kursen besteht und die einzelnen Kurse ja auch in einer vernünftigen Zeit zu Ende gebracht werden sollen, haben wir versucht, zunächst hier Platz zu sparen: Der Kurs teil hat eine »kompaktere« Form bekommen. Auf diese Art läßt sich pro Heft mehr Information unterbringen — ohne daß das (so glauben wir zumindest) auf Kosten der Übersichtlichkeit oder der Lesbarkeit geht.

Nach der Neugestaltung des Listingteils ist das ein zweiter Schritt, um die Wünsche unserer Leser noch besser zu erfüllen — ohne daß das ohnehin knapp kalkulierte Magazin dicker und damit teurer werden muß. Wahrscheinlich werden immer noch Wünsche offen bleiben — aber dafür gibt es ja die Karte »Lesermeinung«, auf der Sie (unter anderem) mitteilen können, was Ihnen an Informationen fehlt. Sie können sicher sein, daß wir die Karten fortlaufend sorgfältig auswerten — und schnell reagieren, wenn wir feststellen, daß bestimmte Themen besonders gefragt sind.

Michael Pauly, Chefredakteur

Aktuell



Interpod für C 64 und VC 20

Das in England entwickelte Interpod-Interface ist jetzt auch auf dem deutschen Markt erhältlich. Dieses Interface verfügt über einen IEEE-Bus zum Anschluß der Commodore-Peripherie mit dieser Schnittstelle, einen getrennten seriellen Eingang und Ausgang sowie eine RS232C-Schnittstelle.

Damit sind bis auf die Centronics-Schnittstelle alle wichtigen Verbindungen in einem Gehäuse vereinigt.

Das Interpod-Interface verfügt über einen eigenen 6502-Prozessor. Angeschlossen wird es an die serielle Schnittstelle vom C 64 oder VC 20. Angeboten wird das Interface bei Boston Computer zu einem empfohlenen Endverbraucherpreis von 398 Mark.

Info: Boston Computer, Rosenheimer Straße 145a, 8000 München 80, Tel. 089/49 1073/74

CP/M-CBM 64: Multi-Micro-Entwicklungssystem

Das Multi-Micro-Entwicklungssystem vereinigt die beiden Betriebssysteme Commodore-CBM und Digital Research CP/M 2.2 in einem Gerät. Es gestattet die Entwicklung verschiedener 8-Bit Mikroprozessor-Sy-

steme mit Hilfe eines leicht modifizierten C 64. Die integrierte Programmierereinheit arbeitet mit interaktiver Bildschirmführung auf beiden Betriebssystemen und erlaubt Filetransfer, Duplizieren, Schnellprogrammierung, Anzeigen von Speicherinhalten, Vergleich zwischen Memory und EPROM, Erased-Test, mit frei definierbarem Memory- und EPROM-Bereich. Programmierbar sind zur Zeit die

EPROM-Typen Intel 2758 bis 27256, Texas 2516 bis 2564, 2732, 2764. Außerdem die Single-Chip-Mikroprozessoren Intel 8741 bis 8749 beziehungsweise 8041 bis 8050 inklusive der H- und C-Typen.

Das System besteht aus CBM-CP/M-Zentraleinheit mit 64 KByte Speicher, 12 Zoll S/W-Monitor,

5¼-Zoll-Diskettenlaufwerk, EPROM-Programmierereinheit, EPROM-Löschgerät, Drucker, 40/80 Zeichen Bildschirmumschaltung und Tastatur.

Info: Ingenieurbüro für elektronische Systeme, Dipl.-Ing. K.E. Wnuk, Nansenstr. 3, 6100 Darmstadt, Tel. 061 51/844 39



Computer-Seminare

Cossem bietet in Nürnberg Kursprogramme für das Erlernen der Programmiersprachen Pascal, Basic, Fortran und Assembler 6502/6510 als auch einen »Anfängerkurs« (Wie funktioniert ein Computer?) und einen speziell auf den Commodore 64 ausgelegten Kurs an.

Info: Cossem, Computer-Software-Seminare, Gerlestraße 13, 8500 Nürnberg 40, Tel. 091 31/262 28.

Neue 128-KByte-ROM-Platine für den Commodore 64

Eine Platine für insgesamt 128 KByte ROM wurde von Frank Computertechnik, München vorgestellt. Die Platine ist für die Aufnahme von 8- bis 32-KByte-EPROMs vorgesehen. So können Speicherstufenungen in 8-, 16-, 32-KByte-Schritten vorgenommen werden. Die Steuerung der einzelnen Speicherbereiche übernehmen zwei Register. Die Bedienung dieser Register wird in der Form eines Auswahlmenüs programmiert. Ein Directory mit dem Inhalt der Platine wird so angezeigt und das gewünschte Programm mit Knopfdruck gestartet. Da die Platine vollständig abzuschalten ist, sollte einer dieser Wahlpunkte auch aus dem Sprung in das normale Basic bestehen. Die Platine beeinflusst dann das Laden von Basic- und Maschinenprogrammen in keiner Weise. Ein Verlust an Speicherplatz tritt in diesem Fall nicht auf. Die Beschreibung zur Platine ist sehr ausführlich und geht auch auf verschiedene Programmierschritte (Autostarterkennung, Betriebssystem- und Basic-Initialisierung) ein. Die Platine ist sehr solide aufgebaut und wird mit einem stabilen Gehäuse geliefert. Der Preis soll bei zirka 100 Mark liegen.

(Arnd Wängler)

Info: Frank Computertechnik, Metzstraße 8, 8000 München

Matrixdrucker von Olympia

Von Olympia gibt es jetzt aus der compact-Serie mit dem Olympia electronic compact NP auch einen Matrixdrucker. Dieser Drucker soll Epson FX-kompatibel sein und hat dazu noch weitere Eigenschaften. So kann per Tastendruck in Schönschrift gedruckt werden. Durch eine Gummiwalze wird ein sehr leiser Druck erzielt. Mit Bedientasten kann der linke und rechte Rand gesetzt werden. Der Traktor ist auf schmales Papier (einbahnige Etiketten) einstellbar. Der Preis beträgt für die Ausführung mit Centronics-Interface 1698 Mark, mit zusätzlicher V.24-Schnittstelle 1948 Mark. Die Ausführung für den C 64 mit Grafikfähigkeit kostet ebenfalls 1948 Mark.

Info: iti-Datentechnik, Telemannstraße 18, 7250 Leonberg, Tel. 071 52/6305/71074

Portables Meßdatenerfassungssystem mit SX 64

Der SX 64 kann, mit einem digitalem Speicheroszilloskop ausgerüstet, zur Darstellung und Berechnung periodischer als auch transients Signale in Industrie und Forschung eingesetzt werden.

Die Abtastrate beträgt 20 MHz bei 8 Bit, die Speichertiefe reicht von 4 bis 16 KByte und es sind sowohl Realtime- als auch Speicherbetrieb möglich. Es lassen sich beispielweise Impulssignale bis zu 6 MHz darstellen. Die Darstellung auf dem Oszilloskop ist flackerfrei und kann durch eine Lupenfunktion unterstützt werden.

Info: GTE, Brunnengraber Str. 6, 6362 Wöllstadt 2, Tel. 060 34/3024/3025

Minimodem billiger

CTK hat die Preise für die Akustikkoppler der Serie Minimodem aus dem Hause Modular Technology um 25 Prozent gesenkt. Das CTK Minimodem 3005 (mit FTZ-Nummer) 300 Baud voll duplex kostet nun 585 Mark. Das neue Schwestermodell CTK Minimodem 3005 S (Originale/Answer umschaltbar) kostet jetzt 655 Mark.

Info: CTK Computer-Text- und Kommunikations-Systeme, Dolmanstraße 82, 5060 Bergisch Gladbach



Das tragbare Maßdatenerfassungssystem mit SX 64

Kurze Reparaturzeiten

Schnelle Reparaturen kündigt der offizielle Systemhändler für CBM-Geräte, die Firma HDS in München, an. Die Fachwerkstätte übernimmt Servicearbeiten an allen CBM- und VC-Geräten und will diese innerhalb kürzester Zeit fachmännisch ausfüh-

ren. Wir haben die Probe gemacht und bekamen unser Gerät innerhalb eines Tages repariert zurück. Für Bastler bietet HDS zusätzlich den Verkauf von Commodore-spezifischen ICs (in kleinen Mengen).

Info: HDS Prüftechnik, Maria-Eich-Str. 1, 8000 München 60, Tel. (089) 83 7021-22



Kopfreinigungs-Diskette

Das Kopfreinigungs-Kit von Dysan besteht aus zwei Reinigungs-Disketten und einer Dosierflasche mit genügend Reinigungszyklen für 40 Reinigungsvorgänge (50% mehr als bisher). Mit dem Kit sollen Datenverlust, Systemausfall sowie Disketten- und Kopfverschleiß als Folge von Verschmutzungen vermieden werden. Als Besonderheit haben die Reinigungs-Disketten einen dünnen Film-Aufkleber über der Schreib-/Leseöffnung mit der bei einseitigen Laufwerken eine bessere Druckverteilung erzielt wird. Der Preis liegt bei 75 Mark ohne Mehrwertsteuer.

Info: Dysan, Frankfurter Allee 27-29, 6236 Eschborn, Tel. 061 96/48 1641